

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

471 (11.10.1909) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog
Berantwortlich für Politik u.
den allgemeinen Teil: U. Scherz.
u. Sedendorf, für Chronik
u. Besondere: E. Stolz, für den
Angeigenteil: A. Rinderspacher,
ämtlich in Karlsruhe.

Auflage:
35 000 Expl.
gedruckt auf 3 Broylings
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 471.

Karlsruhe, Montag den 11. Oktober 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das Wiederaufstehen der Home Rule.

DK. Aus London, 10. Okt. schreibt uns unser Mitarbeiter: Die Neuwahlen in England werfen bereits ihre Schatten voraus. Auch die Iriländer bereiten sich auf einen heftigen Kampf vor, das geht aus einem Kabeltelegramm hervor, das Mrs. John Redmond, der Führer der irischen Abgeordneten an die United Irish League in Amerika geschickt hat. Es heißt darin, daß das Haus der Lords jetzt gerade im Begriff sei, das irische Landgesetz zu zerlören, von dem man gehofft habe, daß es den jahrhunderte langen Krieg um den Grund und Boden beendet, daß es die Zurücksetzung alles Bodens in Irland an sein Volk vollenden werde, und daß es für immer Elend und Hunger aus dem Westen Irlands verbannen werde. Für die nächsten Wochen sei eine allgemeine Wahl sicher. In dieser Wahl würde es sich um das Votum des Oberhauses handeln, und mit diesem Votum würde auch das letzte Hindernis für Home Rule — die Selbstregierung Irlands — verschwinden. Am Schluß der Botschaft, die einen recht fröhlichen Geist atmet, werden die in Amerika lebenden Iriländer aufgefordert, ihre Landsleute in der Heimat in ihrem Kampfe zu unterstützen.

So beginnen die Iriländer die größten Hoffnungen in die zu erwartenden Neuwahlen zu setzen, und die Regierung kann erwarten, daß die Irten alle Kräfte einbringen werden, um ihr wieder zum Siege zu verhelfen. Die liberale Regierung macht sich dies natürlich schon jetzt zu Nutze und zwei Minister haben sich bereits bereit, den Irten Versprechungen nach dieser Richtung hin zu machen. Der eine war der Handelsminister Mr. Winston Churchill, der am Freitag im National Liberal Club eine Rede hielt, in der er unerschütterliche Drohungen gegen das Haus der Lords richtete. Dann erklärte er, die Regierung werde zu einer nationalen Verständigung mit Irland kommen, wie sie zu einer solchen mit Südafrika gekommen sei. In dieselbe Kerbe schlug der Staatssekretär für Irland, Mr. Birrell, der erklärte, daß die Zeit kommen müsse, in der Iriländer in Irland rebigiert würden.

Die oben erwähnte Botschaft an die in Amerika lebenden Iriländer hat unter diesen die größte Begeisterung hervorgerufen. Sie hat der Bewegung unter den Iriländer-Amerikanern, Irland von England zu trennen, einen neuen Impuls gegeben, wie nichts in den letzten Jahren. Mr. Robert D'Flaherty, der Leiter der nationalen irischen Propaganda und einer der einflussreichsten Iriländer in Amerika, erklärte, daß man den Worten Redmonds das größte Vertrauen entgegenbringe, und daß alle Kräfte daran gesetzt werden würden, um das Haus der Lords zum Wohle Irlands zu stürzen. Wenn ihm das Votum der Lords gegeben würde, hätte Irland in zwei oder drei Jahren Home Rule. Die Lords seien immer das einzige Hindernis gewesen, das sich ihren Hoffnungen entgegen gestellt habe. Wenn diese aus dem Wege geräumt seien, könne die Irten nichts mehr aufhalten. An Geldmitteln für den Kampf solle es nicht fehlen.

Badische Chronik.

— Karlsruhe, 11. Okt. Bei Eingehung von Geschäftsverbindungen mit unbekanntem ausländischen Firmen ist Vorsicht sehr am Platze. Das Groß. Landbesitzeramt ist im Besitze reichhaltiger Materials über ausländische Firmen zweifelhaften Rufes und gerne bereit, Interessenten auf Grund dieses Materials Auskunft zu geben, sofern die Anfragen sich auf bestimmte Firmen beziehen.
— Heidelberg (A. Mannheim), 11. Okt. Auf surschbare Weise beging Freitag früh der ledige 23jährige Photograph Richard Kreisfchmar hier Selbstmord. Der Lebensmüde brachte sich zuerst vier Schußwunden am Kopfe bei und warf sich alsdann unter den daherschnellenden Zug der Kiehbahn, wobei ihm der Kopf und beide Beine

abgefahren wurden. Was den jungen Mann in den Tod getrieben hat, konnte nicht festgestellt werden. Bevor er seine Tat ausführte, schrieb er einen Brief an seine Freunde, worin er einem 300 Mark und dem andern 200 Mark vermacht haben soll. Er hatte sich 1000 Mark erspart.

— Wiesloch, 10. Okt. Ein seltsames Phänomen zeigte sich nach dem Wtsfr. dieser Tage gegen Abend dem westlichen Horizont zu. Anscheinend vom Rhein kommend, zogen langsam in östlicher Richtung zahlreiche senkrecht in der Luft stehende dünne Rauchfäden, die sich bei näherer Betrachtung als gewaltige Schmutzwürmer erwiesen. Befand man sich unter einem solchen Schwarm, so ließ sich ein Geräusch hören, wie tosendes Wasser. Dabei hatten die Schwärme bei einem horizontalen Durchmesser von 20 bis 60 Zentimetern eine Höhe, die von etwa 3 bis 10 Meter über den Boden reichte.

— Pforzheim, 11. Okt. Gestern nachmittag ereignete sich bei Königsbach ein kleiner Eisenbahnunfall, bei dem aber glücklicherweise niemand verletzt wurde. Der um 12 Uhr 48 Min. von Pforzheim nach Karlsruhe abgefahrte Personenzug, der eine große Zahl Wagen zählte, fuhr bei Königsbach auf das falsche Geleise und mußte deshalb zurückgehen. Dabei sprangen die vier hintersten Wagen aus dem Geleise und stürzten sich quer über dieses. Die vier Wagen, die anscheinend nicht beschädigt wurden, wurden zurückgelassen und der Zug fuhr ohne sich mit halbspindiger Verspätung in Karlsruhe ein.

— Freiesfeld, 9. Okt. Die Traubenlese die am 5. ds. unter teilweise recht ungünstigen Wetterverhältnissen auf der hiesigen Gemartung begonnen hat, ist nun beendet und übertrifft im allgemeinen trotz der harten Traubensäure, alle Erwartungen, sowohl in Quantität, als in Qualität. Der Neue wiegt nach Dechle 53—56 Gr.

— Vom Schaunwald, 10. Okt. Gestern früh hatten wir auf unseren Höhen diesen Herbst das erste Eis. Das um die Orientierungsplatte stehende Wasser war vollständig zugefroren. Auch die noch an den Hängen stehenden Heidelbeeren zeigten Eiskristallisierung.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 11. Oktober.
— Die Elektrifizierung der Albtalbahn. Nachdem die Einsprache der Stadt Karlsruhe gegen den weiteren elektrischen Ausbau der Albtalbahn endgültig abgelehnt wurde, ist nun nach dem „Ab. Wtsfr.“ dieser Tage die abgereisten Monteuere wieder hier eintreffen und der Weiterbau wird in beschleunigtem Tempo wieder aufgenommen werden.
— Ein neuer Schutzapparat für Eisenbahnreisende. Die Alarmapparate, die der Reisende jetzt in jedem Abteil bei eintretender Gefahr in Tätigkeit setzen kann, haben sich in vielen Fällen als unpraktisch erwiesen. Besonders bei räuberischen Überfällen auf Reisende haben die bisherigen Notbremsen oft dazu geführt, dem Verbrecher die Flucht zu erleichtern. Bei Vorarbeiten, die während voller Fahrt verübt wurden, sind es zwei Wege, auf denen die Verbrecher sich der Entdeckung zu entziehen suchen. Entweder wird der Körper des Gestörten aus dem Wagen geworfen, oder aber der Verbrecher, der sein Opfer in aller Ruhe ausgeplündert hat, zieht die Notbremse und verläßt, wenn der Zug langsam genug fährt, das Coupé, um im Dunkel der Nacht oder im Dickdicht des Waldes zu verschwinden. Um dieser Möglichkeit vorzubeugen, sollen jetzt Alarmapparate eingeführt werden, die das Personal des Zuges herbeizurufen, ohne daß die Schnelligkeit des Zuges vermindert wird. In Fällen der Gefahr wird in Zukunft rascher Hilfe geleistet werden können, während es dem Verbrecher nicht mehr möglich sein wird, sich durch selbsttätiges Anhalten des Zuges in Sicherheit zu bringen.
— Klavierkonzerte auf dem Reproduktionsapparat. Die Firma Scheweitz hat hier hatte als Vertreterin dieses von Welte u. Köhne in Freiburg gebaute Apparates Interessenten zu einer am Sonntag im Museumsaal abgehaltenen Matinee eingeladen, die sehr

gut besucht war. Der Apparat stellt mit das Vollkommenste dar, was an Instrumenten zur Wiedergabe musikalischer Leistungen geschaffen wurde. Es war erstaunlich, mit welcher Genauigkeit der Apparat den Anschlagscharakter, die Nuancen des Spiels und in der Dynamik wiederzugeben wußte. Und deshalb eröffnet der Apparat für seine Verwendungsmöglichkeit ganz ungeahnte Perspektiven. Der Reproduktionsapparat steht in einem hochgelegenen Gehäuse und kann, da das Hammerwerk auf den Tasten arbeitet, an jedem Flügel, Piano usw. angebracht werden. Für den Antrieb genügt ein schwacher elektrischer Strom. Die Rollen werden von den Rühlern mit Namenszug versehen und sollen sich nach Angabe der Erfinder so gut wie gar nicht abnützen. Das Publikum zeigte sich sehr interessiert und äußerte sich hochbefriedigt über das Gebotene.

— Lustiger Vortragsabend Bojena-Bradsky. Den Freunden frühlichen Humors steht am Sonntag den 31. Oktober im Museumsaal ein genußreicher Abend bevor. Bojena Bradsky, die rühmlichst bekannte temperamentvolle Künstlerin wird einen lustigen Abend veranstalten, und durch musikalisch reizvolle Vorträge auch hier sicherlich in hohem Maße das Publikum interessieren. Die Dame ist hier nicht unbekannt. Sie war der Stern in Wolgogens Ueberbretti und Oscar Strauß' Ensemble, welches seinerzeit hier im Museumsaal bunte Abende mit großem Erfolge veranstaltete. Das Arrangement nebst Biletverkauf hat die Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaiserstraße, übernommen.

— Königlich Rumänischer Zirkus E. Sidoli. Man schreibt uns: Am Freitag den 15. ds., früh, trifft mittelst 2 Extrazügen dieses große Unternehmen zum ersten Male in Karlsruhe ein. Am gleichen Tage abends 8 1/2 Uhr findet die große Gala-Eröffnungs-Vorstellung mit einem glänzenden Programm statt, wo sämtliche Pferdebedeckungen und Attraktionen vollständig neu für Karlsruhe sind. Samstag den 16. ds., vormittags zwischen 11 1/2 bis 1 Uhr veranstaltet die Direktion des Zirkus Sidoli durch die bedeutendsten Straßen unserer Stadt einen großen Umzug des Warstalles, damit das Publikum das Unternehmen nicht mit einem Reklameunternehmen verwechselt, da dasselbe ein bei jedermann best bekannter Zirkus ersten Ranges ist. Die Werbebestellen Führer in ihren Originalkostümen, sind nach ihren Ursprungsländern eingeteilt, und bietet dies einen recht komischen Anblick. Samstag nachmittag 4 Uhr findet ein Ausnahme-Matinee statt, wo Erwachsene wie Kinder auf allen Plätzen halbe Preise zahlen.

— Feueralarm. Heute nachmittag 1/4 Uhr wurde die Feuerwache nach dem Hotel Groste gerufen. Die Inbetriebnahme der Zentralheizung hatte eine starke Rauchentwicklung hervorgerufen, sodas von irgend einer Seite die Feuerwache alarmiert worden war. Die Wache konnte, nachdem die Richtigkeit der Alarmierung festgestellt war, wieder einrücken.

— Die „Krankenschwester“. Die schon in einer der letzten Nummern erwähnte angeblische Krankenschwester erscheinende sich u. a. in einem hiesigen Konfektionsgeschäft ein schwarzer, halbloser Damen-Paletot im Werte von 58 M.

— Diebstahl und Betrügereien. Wegen Verhisse zum Diebstahl wurden drei 19 Jahre alte Gelegenheitsarbeiter von hier bezw. Offenbach und ein 26 Jahre alter stellenloser Kaufmann von Rauenberg vorläufig festgenommen. — Am 8. ds. kam einer Dame in einem hiesigen Warenhaus eine silberne Damen-Remontoir-Uhr im Werte von 25 M abhanden. — In der Nacht zum 10. ds. wurde in der Hirschstraße mittelst Einsteigens und Erbrechen von Behältnissen etwa 35 M und für etwa 5 M verschiedene Briefmarken und Sonntag nachmittag in der Herrenstraße mittelst Nachschlüssels 1 Brillantring, silberne Gg- und Kaffeelöffel, Bekete, Becher und Granatarmbänder im Werte von 411 M gestohlen. — In der Südstadt waren seit einigen Wochen mehrere, etwa 12 Jahre alte Knaben werkslose Marken, statt 10 Pfennigstücken in einen Automaten und entnahmen demselben Zigaretten im Gesamtwerte von etwa 30 M. — Ein 33 Jahre alter verheirateter Tagelöhner aus Rühlheim schwindelte hier einer Witwe, der er das Heiratversprechen, 400 M ab. Der Heiratsschwindler wird außerdem noch vom Polizeidepartement Basel wegen Betrugs ver-

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

— Gespenster.
Ein Familiendrama in 3 Akten von Henrik Ibsen.
A. H. Karlsruhe, 10. Okt. In seinem „Wolfsfeind“ hat Ibsen die Lebensdauer einer normal gebauten Wahrheit auf etwa 20 Jahre geschätzt. Wenn man sich nun erinnert, daß die erste deutsche Aufführung seiner „Gespenster“ mit Umgehung des Zensurverbots in das Ende der 60er Jahre fiel und es damals für Karlsruhe als eine unumstößliche Wahrheit galt, daß ein solch entsetzliches, gegen alle „Gesellschaftsmoral“ anstürmendes Stück unmöglich am Hoftheater gegeben werden könne, so sind seitdem juit jene 20 Jahre verfloßen, in denen auch diese „normale Wahrheit“ sich glücklic überlebt hat. In dieser Zeit, welche die Meinungen über den Magus aus dem Norden längst geklärt hat und seine Bedeutung für unsere gesamte neuere Literatur auch von seinen wildesten Gegnern von damals hat erkannt sein lassen, ist in Karlsruhe diese gewaltige dichterische Anlage der „Gespenster“ schon häufiger durch Vermittelung des Stadtgertentheaters auch auf der Bühne bekannt geworden. Und des öfteren wurde anlässlich jener Aufführungen über das Werk und seine Stellung sowohl unter den Dramen Ibsens selbst wie in der gesamten Literatur hier geschrieben. So erübrigt sich uns solch Eingehen für heute, wo das Hoftheater — allerdings über 20 Jahre nach der Berliner Premiere — sich in sehr dankenswerter Weise entschlossen hat, auch die „Gespenster“ seinem sonstigen Ibsen-Repertoire einzufügen. Gerade dieses Stück fehlte uns als Brücke zwischen den andern. Denn es bildete einmala die Antwort auf die Entzittung, mit welcher die „kompakte Majorität“ der Deffentlichkeit das Erscheinen „Moras“ und das darin gepredigte Recht der Frau auf ihre Persönlichkeit — bis zur Trennung von dem wesenungleichen Manne — perhorreszierte. Zugleich aber war es die Voraussetzung für den „Wolfsfeind“, der wieder die Erregung, welche die „Gespenster“ mit ihrer grauenhaften Geißelung der Rücksichten auf Familie und Deffentlichkeit ihresleits hervorriefen, aufzangen sollte und dabei schärfer wie je dieser „verdachteten kompakten Majorität“ ihr Spiegelbild als Hüterin aller längst als Lüge erkannten, aber für das „Gesellschaftswohl“ reklamieren Umwahrhaftigkeiten vorhielt. Die Aufführung am Karlsruher Hoftheater war vom Intendanten in Szene gekleidet. Sie brachte viel gutes und ließ vor allem

den Dichter selbst durch sein Drama wirken. Noch mehr wäre diese Wirkung zu rühmen, wenn nicht die düstere Dämmerung auf der Bühne und das leise Sprechen der Spielenden es zeitweilig gänzlich unmöglich gemacht hätten, den Vorgängen richtig zu folgen. Dämmerung und mit dem Ton zurückgehaltenen Sprechen erhöht zwar im allgemeinen eine ahnungsvooll-bellendende Stimmung, aber unter der Uebertreibung zerzitt die wieder allzuleicht.
Die beste Figur des Abends schuf Jrl. Frauendorfer. Sie stellte die Hauptperson des Werkes — denn das ist Frau Alving trotzdem an ihrem unglücklichen Sohn Oswald — sich ein unseliges Verberungsgeschid erfüllt — in den rechten Mittelpunkt der Handlung. Ihre ruhige sichere Art gab der Gestalt die nötige Festigkeit und Ueberzeugungskraft. Herr Krozes gab den Oswald. Eine nicht leichte Aufgabe für einen Künstler, dessen natürliche Anlagen ihn bisher auf ein ganz anderes Gebiet zu weisen schienen. Und so mußte man sich zunächst erst etwas mit diesem Oswald anfreunden, der nicht so recht den Eindruck eines schon bekannten Malers und eines den tiefen, heiligen Wert der Lebensfreude wirklich erfassenden Künstlers machte. Dann aber sah man diese Gestalt folgerichtig — im dichterischen Sinne — ihren Lebensguten gehen; und wenn auch die Monotonie des zum Wahnsinn Verdamnten hier und da einige wärmere, leuchtendere Töne zur Steigerung ihrer Wirkung beitragen hätte, so war doch viel Ergreifendes darin und der Ausdruck der Gehirnverwundung selbst mit schreckhaftem Naturalismus wiederzugeben. Den Pastor Wanders gestaltete Herr Dappers vielleicht ein wenig zu bäurlich-schmerzfüllig. Sein ganzes Wesen und damit seine Kapitulation vor der Gesellschaftslüge konnte einen noch naideren Anstrich tragen. Der verschlagene Tischler Engstrand war eine gute Leistung des Herrn Wassermann. Als Regine machte Jrl. Noorman zinen im Allgemeinen gefälligen Eindruck. Ungünstiger wirkte sie, wo sich ihre bewußte leichte Auffassung des Lebens, als Extrem der Lebensfreude begabt, ins Schattigste verlor. Das Publikum nahm die Aufführung mit sehnlichem Beifall auf, obwohl nicht allen die Rücksichtslosigkeit des Dichters munden mochten.

heroischer Charaktere, über den die deutsche Bühne zur Zeit verfügt, die Titelrolle spielen wird, wird der aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Geburtstag des Dichters in Aussicht genommene Zyklus-Schillerscher Dramen eingeleitet. Die Neueinstudierung des „Hiesco“, welche auch eine Neubekegung von Rollen erforderte, lag in den Händen des Herrn Kienjcher. Die erste Wiederholung von Ibsens „Gespenster“ findet am Samstag den 16. Oktober statt. Am Montag den 18. Okt. wird ein weiteres Werk des nordischen Dichters, nämlich seine „Etügen der Gesellschaft“, in neuer Einstudierung aufgeführt werden. Die Oper ist im Spielplan der laufenden Woche, die zur Fortkuegung der durch Herrn Bussards Erkrankung unterbrochenen Vorarbeiten für die Neueinstudierung von Ibsen's „Pique Dame“ benützt wird, mit folgenden Aufführungen vertreten: Donnerstag den 14., „Die verkaufte Braut“ und Sonntag den 17., „Lantshäufer“. Gegen Ende des Monats soll die erwähnte neu erworbene Oper „Pique Dame“ zum erstenmal zur Aufführung gelangen und das Schauspiel wird mit der Ertaufführung von Dibrings „Hohem Spiel“ hervortreten. — Für die erste Aufführung zu ermäßigten Preisen ist Schillers „Kabale und Liebe“ in Aussicht genommen. Das völlig neue kostümliche und dekorative Gewand zu Webers „Oberon“ ist nahezu fertig gestellt. — Die Aufführung ist auf den 5. November geplant.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Eisleben, 11. Okt. (Tel.) Die Arbeiterbewegung auf den Schächten der Mansfelder Kupferhieser bauenden Gewerkschaft fängt an, einen bedeutenden Umfang zu nehmen. Heute sind auf dem Glückschachte 166, auf dem Paulschachte 346, auf dem Zirkelschachte 315 Bergleute nicht angefahren, nachdem auf dem Quards- und Niemandshachte, sowie auf dem letzten Schachte „Freies Leben“ seit Samstag 1900 Arbeiter ausständig sind. Die Gesamtzahl der Streikenden beträgt ca. 2530.

— Paris, 11. Okt. Der Ausstand der Sardinienfischer von Douarnenez ist infolge des vermittelnden Einschreitens des Marineministerstaatssekretärs Chéron beigelegt worden. Zu der Beilegung aller Streitfragen wurde ein aus sechs Sardinien und sechs Franzosen bestehender ständiger Ausschuß eingeleht.

— Karlsruhe, 11. Okt. Mit der morgen Dienstag den 12. Oktober in Szene gehenden Neueinstudierung von Schillers „Hiesco“, worin Josef Kainz, der unbestritten erste Darsteller jugendlich-

Die Steigerung der Zolleinnahmen.

Berlin, 9. Okt. Die letzten Einfuhrzusammenstellungen haben eine gewaltige Steigerung der Zolleinnahmen gegen das Vorjahr ergeben...

Man sehe sich nur einmal die Einfuhrziffern an, welche in den ersten acht Monaten dieses Jahres die Waren aufzuweisen haben...

In rohem Kaffee sind in den ersten acht Monaten dieses Jahres 174 193 Doppelzentner eingeführt worden...

Es leuchtet ein, daß auf die exponentielle Steigerung der Einfuhr vor dem Inkrafttreten der neuen Steuergeetze ein Rückschlag eintreten muß...

Die Erpreßer-Affäre Dahsel-Schwardt vor Gericht.

H. Berlin, 9. Okt. Die heutige Verhandlung des Dahsel-Schwardt-Prozesses wendet sich dann dem letzten Punkte der Anklage zu...

Die Reform der Kinderbetten.

ist weitaus die wichtigste und notwendigste unter allen hygienischen Kulturfortschritten unserer Zeit und die gegenwärtigste zugleich.

Der Beweis erbracht worden, daß die Angriffe gegen den Fürsten unbegründet seien. Ahlwardt habe daher versprochen, nichts mehr gegen den Fürsten zu veröffentlichen...

Frau Schwardt bestreitet gleichfalls jede erpreßerische Absicht. Zu ihrem Besuch bei Justizrat Lobe sei sie durch Dahsel veranlaßt worden...

Der nächste Zeuge Graf Harmsberg hat namentlich mit dem Oberleutnant a. D. Beck verhandelt. Dieser habe ihm nahegelegt, die „Freiheit“ anzulassen...

Auf die übrigen Zeugen wird darauf allseitig verzichtet, und so kann die weitere Verhandlung auf Montag vormittags 9 Uhr verlagert werden.

Ein Attentat auf Napoleon.

Eine Jahrhundert-Erinnerung. Napoleon stand auf dem Höhepunkt seiner Macht. Gerade vor einem Jahrhundert, am 12. Oktober 1809 hielt er in Schönbrunn...

faße, über Ursache und Wirkung nachdenkende Mutter erweist im Ungehörigen des Kindes und seinem Geschrei den Schrei nach Erlösung aus dem heißen, die Poren verstopfenden Federbett...

gar etwas über fremde Anstifter zu erfahren. Er ließ den Gefangenen auf seinen Geisteszustand hin untersuchen, aber Stapp war gesund.

Die Schilderung des Verhörs findet sich — und es muß dahingestellt bleiben, ob sie authentisch ist — in Nr. 26 des „Ruffisch-deutschen Volksblattes“ vom 19. Mai 1813...

Konkurse in Baden.

Seidelberg. Vermögen des Kantonniers Christian Knapp in Seidelberg. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Dr. Alfons Roth in Seidelberg.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 7. Okt.: Marie Janen, alt 65 Jahre, Witwe des Fischhändlers Nikolaus Janen...

Central-Hotel Berlin. Direkt am Bahnhof Friedrich-Strasse. Modernster Komfort. 3064a 500 Zimmer von M. 3 an.

SCHUH-MARKE SALVATOR Einheitspreise Es gibt kein Stiefel in gleicher der den Salvator-Stiefel Preislage übertrifft. Niederlage im Schuhhaus H. Landauer Kaiserstraße 183.

Patentanwalt Ing. A. Ohnimus Mannheim D. 1, 7/8.

Oja-Badesalz Blendend weissen Körper, blondend weisse Haut macht Oja-Badesalz, dem Wasch- oder Badewasser zugesetzt...

Künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombieren. Zahnziehen schmerzlos. Reparaturen zerbrochener Gebisse. Mässige Preise. 12187* Carl König, Dentist Karlsruhe, Kaiserstr. 124b. Tel. 2451.

Achtung! Für Schuhmacher! S. Hertel, Karlsruhe, Hirschstraße 22, offeriert einen großen Vorrat fürgemessene Vache-Croupon, ganz rein...

Meine Spezialitäten sind Zahnbürsten, Kämmen und Schwämme. Emil Vogel, Hofl., Nachf., Bürstenfabrik, 3 Friedrichsplatz 3. 12933

Reformleibchen-Büstenhalter (Damenartikel) laufen Sie in bequemen Formen und großer Auswahl am besten im Reformhaus zur Gesundheit, Karlsruhe, Kaiserstraße 40. — Telefon 2742. 14686*

Knaben-Anzüge werden wegen Aufgabe des Artikels zum Selbstkostenpreis abgegeben. 14000 Kronenstrasse 31.

100000 Dosen Dr. Kuhns Edelweisscreme 1.50 u. Seife 60, im Gebrauch. Die einzig wirklich empfehlenswerte Hautcreme...

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Foxterrier, gut geeignet, rasch- u. fruchtbar, ist jetzt zu kaufen gesucht. 836134 3.2 Winterstraße 4, parterre.

5-7000 Mark hat eine Witwe hypothetische Sicherheit anzulegen. 22 Gesuche nimmt unt. Nr. 14636 die Exped. der „Bad. Presse“ entgegen.

Reparieren, Anpolieren u. Mattieren von Möbeln wird gut und billig ausgeführt. Off. u. Nr. 836811 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 8.1

Aus dem Vereinsleben.

S. Gartenbauverein. In der Oktober-Monatsversammlung des Gartenbauvereins machte der 2. Vorsitzende, Herr Stadtrat Glaser, in Vertretung des erkrankten 1. Vorsitzenden, Herrn Gartendirektor Ries, Mitteilungen über die Prämierung der gärtnerischen Ausschmückung von Fenstern und Balkonen, worüber demnächst weitere Veröffentlichungen folgen. Sodann hielt Herr Resident Hörner einen Vortrag über „Land und Leute in Togo“.

eine große Anzahl von Vorträgen aus allen möglichen Missionsgebieten und eine reichhaltige Bibliothek, Erholung durch Pflege der Musik und Leibesübung. Der Jahresbericht schließt mit einem warmen Appell, diese wichtigen Bestrebungen doch auch allerseits nachdrücklich unterstützen zu wollen. Dann hielt Pfarrer S. Benz aus Basel, der bekannte Schriftsteller (Verfasser der Bücher: „Wohin sollen wir gehen?“ — „Ein Stück eigen Land“ — „In der Gewalt Jesu“ — „Dem Leben erjagt“) die mit Spannung erwartete Festpredigt über Ebr. 12, 1. 2., in der er es meisterhaft verstand, die jungen Herzen zu packen und zu begeistern für das hohe Ideal einer sittlich tüchtigen und reinen Lebensführung in der Nachfolge Jesu.

des Stammregiments für die Einladung aus; sein dreifaches Gurgeln dem Wachen, Mühen und Gedeihen des Karlsruher 112er Regiments. Die Rauten wurden durch die moderne Sängerschule des Vereins und die Artillerielapelle aufs beste ausgefüllt. Im Laufe des Abends erhielt der Dirigent der Sängerschaft in Anbetracht seiner Verdienste einen Lorbeerzweig überreicht. Der Verein bekam seitens des Fahrer Vereins ein Bild der Stadt Karlsruhe, von dem Heilbringer Verein einen silbernen Fahnenstange zum Geschenk. Den Schluß des gediegenen Programms bildete eine Originalszene in einem Akt: „Ein alter Veteran“. Die Mitwirkenden setzten ihre ganze Kraft ein und brachten den Einakter tadellos zur Durchführung. Ein lebendes Bild sämtlicher Mitwirkenden des Abends brachte die Festeier zu einem angenehmen Abschluß. — Am Sonntag früh wurde das Musikensemble beauftragt und ein Kranz dort niedergelegt. Ein Frühstücken im „Burgstapel“, ein Festessen im Vereinslokal und ein Besuch des Stadtparkes beschloßen die schönen Veranstaltungen. Auf das an dem Grobherzog abgegebene Ergebnistelegramm traf am Sonntagabend bei Oberleutnant Heusch von S. A. Sobiet folgende Drahtantwort ein: „Den zum 15. Stiftungsfest des Karlsruher Regiments ebemaligen 112er verammelten alten Angehörigen des Regiments Prinz Wilhelm danke herzlich für die Berücksichtigung ihrer Treue und Hingebung. Friedrich, Grobherzog.“

Das 70. Jahrestag des Christl. Vereins junger Männer hier am letzten Sonntag nachmittags gestaltete sich zu einer erhebenden Kundgebung des dieser Vereinigung innewohnenden idealen Gedankens: die hier ortsansässigen jungen Männer anzuerkennen, daß sie sich der jugendlichen freundschaftlich verbinden zu einem Freundschaftsbund auf christlicher Grundlage, der die jungen Männer festigt in allen guten Grundtugenden und ihnen für die freizeitlebende Erholung und reine Freude bietet. Eine dichtgedrängte Festgemeinde füllte die Stadtkirche, als um 1/3 Uhr nachmittags das Fest mit einer Hymne des Posaunenchores begann, der schon von 2 Uhr ab von dem Turm der Kirche herab die Vorübergehenden mit seinen Weisen angezogen hatte. Die Feier eröffnete Herr Stadtpfarrer Kühlein mit einer mairtigen Begrüßungsansprache aufgrund von Psalm 1, 1-3, worin er auf die bleibende Lebensstränge hinwies, aus denen sich auch der 70 Jahre alt gewordene Verein immer wieder verjüngen kann. Nach einem erhebenden Choroortrag des Stadtmissionschores unter Leitung des Herrn Stadtmissionsrats Lieber, an den sich das Orgelspiel des Herrn Viktor Jäger stimmungsvoll angeschlossen, folgte dann der interessante Jahresbericht des 1. Vorsitzenden des Vereins, Pfarrer Bender, der einen kurzen Abriss der 70jährigen Vereinsgeschichte gab. Danach lassen sich in der Geschichte des Vereins vornehmlich 2 Perioden unterscheiden: 1. die Zeit von 1839-1882, wo der Verein mehr ein Erbauungsorgan einiger weniger, 20-30 Mitglieder hauptsächlich aus dem Handwerkerstande war, 2. die Zeit von 1882 an, wo unter der frischen Leitung des Stadtmissionsinspektors Ranjer, jetzt Geh. Konsistorialrat in Frankfurt a. M., und des jetzigen Nationalsekretärs Helbing in Barmen der werdende Gedanke durchbrach, die gesamte heranwachsende Jugend in christlichem Geiste zu pflegen und zu bilden. Schritt für Schritt ging es von da zu einer immer weiteren Entwicklung des Vereinswerks, bis zu dem jetzigen Stand, wo ca. 350 aktive und passive Mitglieder aus allen Ständen und Berufsgruppen den Vereinszweck geschart sind und der Verein im sog. Grommelshaus (Kreuzstr. 23) in mehreren geräumigen Sälen sein eigenes Vereinshaus (in Miete vom Fr.-Verein) hat, wo unter Leitung eines eigenen Vereinssekretärs — ab 1. Januar 1910 Herr Stern von Stuttgart — und einem Jahresaufwand von ca. 4000 M., der Jugend alles mögliche geboten wird, was ein junges Herz erfreuen und gut beeinflussen kann, vor allem christliche Gesinnungspflege durch Einführung in die große Gedankenwelt der Bibel, Johann Bildung durch



Sunlicht Seife

ist für feinste Spitzen und die zartesten Gewebe wie keine andere geeignet. Man kann dieselben ohne Sorge mit diesem stets gleichbleibenden Fabrikat waschen, der Erfolg ist vorzüglich und verschafft der einsichtsvollen Hausfrau Freude! Man verwende aber nur Sunlicht Seife!



Schlachtgeflügel-Versteigerung. Mittwoch den 13. d. Mts., nachmittags 2 1/2 Uhr, wird in der Ausstellungshalle eine größere Anzahl Schlachtgeflügel gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Karlsruhe, 8. Oktober 1909. Städtische Gartendirektion.

Zu verkaufen: 3 junge Fiegenböcke und 3 junge Kreuzungschafe. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis Freitag den 15. dieses Monats, vormittags 9 Uhr, anbei einzureichen. 14684 Karlsruhe, 9. Oktober 1909. Städt. Garteninspektion.

Die Lieferung von jährlich etwa 350000 Dukend Knöpfen verschiedener Art (metallenen, aus Horn u. Papiermasse), 25000 Knar Doppelnöpfen, 135000 Stück Nähnadeln aus Eisen, 1000 Duz. Nähnadeln aus Eisen, 2800 Duz. Nadeln (schwarz-lackierten und messingenen), 2300 Duz. Nadeln (schwarz-lackierten und messingenen), 4300 Dukend Springringen, 4000 Stück Schmalen, verschiedenen, 5000 Stück Fischbeinstangen, soll vom 1. April 1910 ab auf 5 Jahre — mit gegenseitiger halbjährlicher Kündigung — neu vergeben werden. Die Ablieferung kann ratenweise erfolgen. Angebote, die verschlossen, mit der äußeren Aufschrift „Angebot auf Knöpfe usw.“ sind bis zum 25. November d. J., 11 Uhr vormittags einzureichen. Zuschlagsfrist 14 Tage. Bedingungen liegen zur Einsichtnahme beim Beschaffungsausschuss (Verkaufsverwaltung) aus und können gegen Einzahlung von 2 Mark (in 10-Mark-Briefmarken) bezogen werden. Bestätigung der Normalproben jederzeit gestattet. Nachproben werden auf Wunsch zur Ansicht verabfolgt. 8897a Kaiserliches Marinebeschaffungsamt Kiel.

Ausverkauf! Wegen Umzug nach Kaiserstrasse 161 gewähre auf Uhren und Goldwaren 10 bis 20% Rabatt. Auf Pendules, Wand- u. Standuhren bis 30%. C. Reinholdt Sohn 14488,83 Inh.: Harry Koch Karlsruhe, Kaiserstrasse 179 a. Rabattmarken.

Glück zu! Der L. IV. u. V. Hauptgewinn, sowie 5 weitere Rabbinen und kleinere Treffer kamen in der Meersburger Lotterie, ein Pferdegewinn und viele andere fielen aus der Frankfurter Lotterie an meine wertvolle Kundschaft und werden sämtlich bar ausbezahlt. — Empfehle als nächste beste Darmstädter, Jubaliden, Straßburger, Badener-Lose à M. 1.—, Münchener à M. 2.—, Wormser à M. 3.—, bei mehr mit Rabatt. 14670,22 Carl Götz Hebelstr. 11/15, Karlsruhe.

Wirtschaft mit Metzgerei. In einer Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens ist eine schöne, in guter Lage befindl., vor etlichen Jahren neu erbaute Wirtschaft mit Saal, Gartenwirtschaft, Metzgerei, sowie bedeutender Vieheinahme und Fremdenzimmern Familienverhältnissen wegen billig zu verkaufen. Offerten beliebe man unter Nr. 8890a bei der Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen. 3.3

Ein sehr gut gehendes, renommiertes Modengeschäft in verkehrsreichem Städtchen des bad. Schwarzwaldes ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Emliche Kaffeeplanten wollen Offerte unter Nr. 8890a an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. Caldwilwan und Chailongue, neu, unter Garantie für prima Arbeit, sehr billig zu verkaufen. 8890,21 Gartenstr. 8a, Stg. II. r.

8ung! Wegen großem Warenbedarf gab die höchste Preise für attraktive Herren- und Damenkleider, Stiefel u. f. w. Postkarte genügt, komme ins Haus. 88888,32 A. Schelewitzki, Marktgrafenstraße 7. Beteiligung an einem Waren- oder Agentengeschäft sucht tüchtiger, junger, kapitalstarker Kaufmann. Offerten unter Nr. 886749 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 11. Okt. Der Karlsruher Fußballverein spielte gestern mit 6 Ersatzleuten in Bremen gegen den dortigen Sportklub und siegte mit 5:2 Toren.

Furtwangen, 11. Okt. Die städtische Vertretungskommission für Winterport hat bereits über eine Beteiligung Furtwangers an der Internationalen Winterportausstellung in Triberg beraten.

Kronprinzen-Pokalspiel Westdeutschland - Süddeutschland.

Vldr. Mannheim, 11. Okt. Der Deutsche Fußballbund versteht es ausgezeichnet, für seine Sache Propaganda zu machen. Er hat die Städtewettkämpfe, Länderwettkämpfe und nun die Wettspiele repräsentativer Verbandsmannschaften eingeführt.

Die erste Runde der diesjährigen Austragung fand gestern statt, in der sich u. a. wie schon gemeldet, Westdeutschland und Süddeutschland in Mannheim gegenüberstanden.

durch Einköpfen in ein Tor zu verwandeln. Bei Halbzeit steht es 2:0 für Süddeutschland.

Nach Halbzeit wird das Spiel etwas schärfer und rascher, da Westdeutschland mit Ausbietung aller Kräfte aufzuholen versucht.

Von den beiden Mannschaften hat die bessere den Sieg errungen. Die süddeutsche Stürmerreihe zeigte eine gute Kombination, manchmal vielleicht etwas Ueberkombination.

Zwei weitere Fußball-Wettspiele um den Kronprinzen-Pokal fanden gestern noch statt. In Berlin siegte der Verband Berliner Ballspielvereine mit 5:2 über den Märkischen Fußballbund.

Kleine Zeitung.

Ausgrabung eines germanischen Hauses. In Potsdam wurde auf der Kömmerhansche ein germanisches Haus ausgegraben, das in der Länge und in der Breite 6 Meter misst.

Ein Erlebnis des Grafen Haeseler. Eine hübsche Episode erlebte Graf Haeseler, der ehemalige Kommandierende des 16. Armeekorps, während seines jetzt beendeten Aufenthalts in Reg.

präsentiert. Graf Haeseler winkt grüßend ab und will an ihm vorbei ins Fort gehen. Bescheiden, aber mit feiner Stimme sagt der Posten: „Ich bitte um die Einlasskarte!“

Eine Zwangstragung. Wie man in früheren Zeiten der betrogenen Unschuld zu ihrem Rechte verhalf und gute Sitte zu erhalten suchte, dafür erzählt uns — wie uns ein Leser schreibt — das Kirchenbuch von Mühlheim im badischen Oberland ein ergötzliches Beispiel.

D. K. Antiehem verpflückt. Diese Ueberschrift der jüngsten Meldung geben: In England ist dieser Tage ein Brief recht verpflückt an seine Adresse gelangt.

Doppelt verdiente Orden. M. p. Berlin, 10. Okt. Mit der soeben erfolgten Verleihung des Kronenordens 3. Klasse am Bande der Rettungsmedaille ist eine bisher noch unvertretene Dekoration in die königlich preussische Ordensliste gekommen.

Major Beit gehörte ursprünglich dem Garde-Fußartillerie-Regiment in Spandau an und war als junger Offizier unserer Vorkriegszeit in Paris attachiert, wo er das Ritterkreuz der Ehrenlegion erhielt.

Eine Ueberraschung

bietet Ihnen der echte Ethel Malzkaffee durch seinen aromatischen kaffeefähnlichen Geschmack. Richtig zubereitet, ist er ein vorzügliches Familiengetränk, dabei sehr billig u. gesund.

Residenz-Theater Kinematograph Waldstraße 30. Die Flucht des Herrn de la Valette September 1815 von Emil Moreau. 14711

Dr. C. Gutmann prakt. Arzt, 14700.2.1 ist von der Reise zurückgekehrt.

Darmkrämpfe Lofe à 1 Mk., 11 Stück nur 10 Mk. Gebr. Göhringer, nur Kaiserstr. 60, Tel. 2634.

Alle Wohlgerüche Arabiens Schutzmarke. Carl Genter, Göppingen. Obacht wegen den vielen minderwertigen Nachahmungen!!!

Rauchbelästigung Rat und Hilfe in allen Fällen. Gustav Boegler, Blech- u. Installateurmeister, Kurvenstrasse 13.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruher Kaiserstr. 136, 1. Rastplatz. Kaffeebränke. Wegen Konstruktions-Veränderung hat erfindungsmäßig ca. 120 Kaffeebränke, um damit schnell zu räumen, zum Selbstkostenpreis abzugeben.

Kleine Villa oder Einfamilienhaus von 7-10 Zimmern u. Garten in Karlsruhe oder Umgebung per 1. Mai 1910 zu mieten gesucht.

Russische Tabak- und Zigaretten-Fabrik - Gesellschaft - sucht per sofort für Stadt Karlsruhe und Umgegend tüchtigen und gut erfahrenen Vertreter.

Hypotheken 1., 2., 3. befragt 2083a W. Roth, Bruchsal, Friedhofstraße 4.

Klavierunterricht. Nonverb. gebildetes Fräulein erstet gewissenhaften Unterricht für Anfänger und Vorgeschr. Honorar mögl. Off. n. Nr. 236702 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Permanente grösste Ausstellung von Blüten- u. Tannenhonig in nur garantiert reiner Qualität offen und in Gläsern per Pfund Mk. 1.- bei Mehrabnahme billiger. Carl Hager Hoflieferant Erbprinzenstrasse, nächst dem Rondellplatz, Telephon 358.

Plakate: Neuer Wein Süßer Most Heute wird geschlachtet sind zu haben in der Expedition der „Badischen Presse“, Ecke Zirkel und Lammstraße.

Schönheitsfehler durch Fäber und Schminke zu vermeiden. Wunderbare Erfolge, zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem neuesten System hergestellten, weissen und im Gegensatz zu obiger äußerst kräftig wirkenden Jucker's Valens-Weissigmal-Seife.

Wirtschaft, schöne Lokaltitäten, neu renoviert, in erster Lage, wegen anderweitigem Unterenehmen möglichst sofort an tüchtige, kautionsfäh. Leute zu vergeben.

Polierter Tisch mit zwei Schüblern, stark gebaut, 180 x 100 cm groß, für Stillebeberer oder Bureau gut geeignet, ist billig zu verkaufen.

Handel und Verkehr.

Berlin, 11. Okt. In der heutigen Sitzung des Zentralaus-

Karlsruhe, 9. Okt. Der hiesige Rheinischen-Schiffahrtsverkehr

Durlach, 9. Okt. Der heutige Schweinemarkt war befahren

Sachsenheim (A. Mannheim), 9. Okt. Am 26. und 27. Oktober

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 11. Okt. Angeworben am 8.: „Prinz Ludwig“ 11

Uhr nachm. von Cherbourg; am 11.: „Prinz Luitpold“ 6 Uhr vorm.

Briefkasten.

H. M., hier: Für die nach dem Mietvertrag vermietete aber nicht

W. K. in S.: Die Entscheidung richtet sich nach dem mit dem Un-

D. K. in S.-L.: Der Vermieter ist im Recht. Beim Fehlen eines

K. J. in K.: Geldschulden sind mangels besonderer Vereinbarung

J. S. in J. S. 21, 4 der Wehrordnung lautet: Angehörige fremder

Ed. St. Bayern hatte noch nie Kilometerhefte und hat auch

Mr. 99. Unter Einhaltung der Vorschriften des Art. 29a Wein-

Mr. 100 Sulzbach. Erdkundung beim Konkursgericht B., ob die

W. L. Es kommt darauf an, ob mit der fraglichen Umkehrung

W. T. Ersuchen um Abhilfe an den Vermieter, nicht dieses nichts,

W. hier. Die Gläubiger des Mannes können nicht Befriedigung

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Pfeifers Buchhandlung.

M. Kiesel. Die moderne Anrichtekunst oder das elegante Gar-

Die Allgemeine Musikzeitung (Herausgeber Paul Schwers, Berlin

Ueber seine „Expedition nach dem Südpol“ berichtet Leutnant

Die enorme Waschkraft

Seife (Schwarzspiegel) ist es, über die sich die Hausfrau stets

Vergebung von Schlofferarbeiten.

Für den Schulhaus-Neubau in der Südbühnenstraße soll die

Kücheneinrichtung.

gebraucht aber sehr gut erhalten, sofort billig zu verkaufen.

Möbel zu verkaufen.

2 Betten mit hohem Haupt, 2 Schifftoniers, 2 Divan, sehr gut erh.

Verloren rote Korallenkette

Ostendstr.-Verkehrsdirektion. Ab-
gabegeg. Belohn. Dtschstr. 9, 11.

Codes-Anzeige.

Deute früh verchied infolge eines Schlaganfalles im

Frau Luise Dunkelberg

geb. Fraischner.
Um stilles Beileid bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:

Karlsruhe, Dorfstraße 38, den 11. Oktober 1909.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige

Frau Sophie Hollstein

im Alter von 56 Jahren heute nachmittags 5 Uhr von ihrem

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ferdinand Hollstein,
Ernst Hollstein,
Minna Hollstein.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 13. d. Mts.,

Danksagung.

Für die uns bewiesene herzliche Teil-

Jakob Kaiser

spreche ich den herzlichsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Hermann Kaiser.

Trauerhüte

in grosser Auswahl stets vorrätig. 11914*

S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

D. R.-P.-Lizenz

auf 10 Jahre für das Gr. Baden u. Rheinpfalz zu vergeben.

Verloren

wurde gestern abend auf dem Fests-

Tricotagenfabrik

in Württemberg, gut beschäftigt

Bücher:

300 verschied. Bände, nur Romane

Large advertisement for Maggi's RUMFORD-Suppe. Includes the text 'Neu! Kreuzstern MAGGI'S RUMFORD-Suppe' and 'in Würfeln für 3 Teller 10 Pfg. sehr kräftig und nahrhaft.' Also features an image of the product box.

Was ist der Grund

daß der coffeinfreie „Kaffee Hag“ so beliebt geworden ist?

Der Feinschmecker

sagt, weil er in puncto Kaffeegenuss das Bollendetste bietet, was es überhaupt gibt, weil er im Geschmack und Aroma unübertroffen ist, ein feiner Tropenkaffee mit allen charakteristischen Geschmackseigenschaften eines solchen.

Der Arzt

sagt, weil er trotz dieses hohen Kaffeegenusses, keine der schädlichen Wirkungen des Kaffees aufweist, weder auf Herz noch auf Nerven, keine Schlaflosigkeit verursacht und deshalb von den Hunderttausenden getrunken wird, denen anderer Kaffee nicht gut bekommt.

Die Hausfrau

sagt, weil er nicht teurer ist als anderer Kaffee und weil ihr Mann ihn sofort lobte, als sie ihn zum erstenmale auf den Tisch brachte und ehe er sagte, daß es „coffeinfreier“ war. Kaffeefreier „Kaffee Hag“, Schutzmarke Rettungsrings, ist überall zu haben.

„Koffrei.“

Da vielfach der Koffein- und reine Weichheit des coffeinfreien „Kaffees Hag“ beim Verbrauch durch ungeeignete Extraktionsverfahren verdorben wird, so bringen wir denselben neuerdings auch in gemahltem Zustande mit besonders feinem Extraktzusatz unter der Bezeichnung „Koffrei“ in den Handel. Preis 50 und 60 Pfg. die Dose, enthaltend $\frac{1}{2}$ Pfund.

Kunstgewerblicher Werkstätten-Unterricht.

Vom 18. Oktober ab wird in unseren Werkstätten praktischer Unterricht im Kunstgewerbe durch bewährte Fachleute

für Damen und Herren

erteilt. Fächer: „Naturzeichnen“, „Kunstgewerbliches Zeichnen und Malen“, „Architektonisches Zeichnen“, „Modellieren“, „Metalltreiben“, „Ziselieren“, „Ledertechnik“, „Handvergolden“ und alle weiteren Arten von kunstgewerblicher „Buchtechnik“, „Lithographie“, „Photographie“.

Allabendlich von 5 Uhr an **ABEND-AKT** unter Leitung des Herrn Kunstmalers Karl Walter.

Anmeldungen sind zu richten an das

Kunstgewerbehaus SUCK & SCHICK, Karlsruhe
Amalienstrasse 26. Telefon 2279.

Mineralwasser-Vertretung

Ein erstklassiger, allgemein beliebter, natürlicher Mineralbrunnen sucht für den tatkräftigen Vertrieb seines heilsamen Mineralwassers auf feste Rechnung einen geeigneten

Vertreter

für Karlsruhe und Umgebung, wo der Brunnen bereits eingeführt ist. Nur erste Firmen, die über Pferd und Wagen verfügen, finden Berücksichtigung. Gefl. Angebote an **Haasenhein & Vogler, A.-G., Köln** unter „Weltmarke“.

Gilfszuschneider

ber auch mitarbeiten muß. Derselbe muß eine Damenjahrester sein und ist die Stellung dauernd, ihrem Gehalt 14718. Persönliche Vorstellung erwünscht.

Max Peter, Wiener Damenschneider
Karlsruhe, Kaiserstraße 233, II.

1. Schlosser

für Bau, Gitter, Kunstschmiede, Maschinenreparaturen auf dauernd, sofort gesucht. Offerten unter Nr. 9457a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kutscher

für Kohlengeheiß sofort gesucht. Offerten unter Nr. 93896 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Jüngerer Laufburche

14710 gesucht. Braunsch. Hofbuchhandlg., Kaiserstraße 58.

Schuhmacher-Lehrling

Sofort od. später kann ein Lehrling eintreten, der das Schuhmacherhandwerk gründlich erlernen will, bei zufriedener guter Behandlung. Anfragen an **Emil Warr, Schuhmachermeister, Karlsruhe, Dietrichstraße 20a.**

Kinderfräulein

für tagüber gesucht. **Schönfeldstraße 1, III.**

Zimmermädchen

ein tüchtiges, welches gut bügeln kann, per 15. Okt. od. 1. Nov. für ein gutes Haus gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Vorprache von 2-4 1/2 Uhr täglich. **Schloßplatz 10, 3. Stod.**

Mädchen-Gesuch

Braves, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten per 1. 11. 09. **Mariastraße 2, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

geschlechts, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht Stelle als Stütze oder Haushälterin. Offert. unt. 93897a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jüngeres Mädchen

im Kochen u. Hausarbeit bewandert, sucht Stellung auf 15. Okt. od. 1. Nov. Offerten unter Nr. 93895 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Mädchen

14710 gesucht. Braunsch. Hofbuchhandlg., Kaiserstraße 58.

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Mädchen

ca. 16 Jahre alt, nachmittags für leichte Hausarbeit sofort gesucht. **Hofstraße 44, 2. St.**

Die Ursachen der Fehlspekulation an der Börse!

Wie darf man an der Börse nicht spekulieren? Eine leichtfassliche, auf vielfährige Erfahrung und Kenntnis der internen Vorgänge beruhende Aufklärung hierüber, gibt die soeben erschienene Broschüre **Praktische Anleitung für die Börse**, welche vom Verlag **Teichmann & Co., Leipzig**, Bayerische Str. 4, „Abtlg. Literatur“, gegen Einsendung von 50 Pfg. in Briefmarken portofrei bezogen werden kann. 9007a.3.2

Refidenz-Cheater

cinematograph Badstr. 30. Programm vom 9. bis inkl. 12. Okt. 1909:

- Die Herstellung von Seilen und starken Kanen aus Hanf und Strohfasern in einer Fabrik in Sowda bei Kalutta. Interessant u. lehrreich.
- Abenteuer eines Banern. Humoristisch.
- Geld und Vers. Ergreifend. Drama.
- Die vergnügten Meger oder Belustigung an Bord. Tonbild. 14714
- Baby will seine Suppe nicht essen. Humoristisch.
- Komische Szene von Brindjo mit Offenbach. — Gespr.: von Hl. Gaumont und dem kleinen Weibchen. Nov. deantes-Theater zu Paris.
- Die Bombe. Grohartiger dramatischer Ausfilm.
- Das Katenfell. Naturaufn.
- Ein unterbrochener Stuben-Arrest. Sehr erheitend.

Zu kaufen gesucht

Ritterkreuz
Zähringer Löwen 2. Kl., alt, gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 936481 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Gut erhaltene Ladeneinrichtung

für Manufaktur und Weißwaren zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 14718 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Artillerie-Uniform

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 936901 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gedr. Lehnstuhl mit Einrichtung

sofort gesucht, wenn auch alt. Offert. n. mit Preis unt. Nr. 936935 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Zu verkaufen

Wagenverkauf.
Gabe im Auftrag einer Gesehschaft ein sehr gut erhaltenes Coupé von den billigsten Preis von 400 Mk. zu verkaufen. 936925

Für Brautleute!

Eine feine Schlafzimmers-Einrichtung, komplett, sehr gut gearbeitet, sofort sehr billig zu verkaufen. Anzusehen 14708.4.1

Damen-Wintermantel

für mittlere Figur, Seidenfutter, sowie ein schwarzes Jackenkleid und ein graues Tuchkleid sind zu verkaufen. Abzusehen unter 936916 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Ein schönes Pelzjackett

fast neu, ist preiswert zu verkaufen. **Kriegstraße 146, 2. St. r.**

Paletot

dunkel, gut erhalten, ist für 20 Mk. zu verkaufen. **Schloßplatz 40, 3. Stod.**

Blüschgarnitur

neu, sehr billig zu verkaufen. 2.1 **936942 Gartenstr. 8a, Stb. II. r.**

Ein gutes Motorrad

billig zu verkaufen. Zu erf. im Laden **Ritterstr. 10/12.** 936963

Schuhmacher-Maschinen

gut erhalten, Singer 40 Mk., Gröbde 60 Mk., zu verkaufen. **936927 Georg-Friedrichstr. 34, partee.**

Teckel

noch 2 Stück abzugeben, auch ein wunderschöner **Wedel**, 14 Monate alt, ist billig zu verkaufen. **Franz Schmalz, Eisenlohnstraße 25.** 936924

Stellen finden

Techniker gesucht!
Scherfabrik sucht zum alsbaldigen Eintritt einen tüchtigen, jüngeren Herrn. Solche, welche schon in dieser Hinsicht tätig waren, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen unter Nr. 936922 an die Exp. d. „Bad. Pr.“.

Reisender

für eingeführte Tour z. Bef. v. Privaten etvl. gep. Fiumm gesucht. **Wolf & Co., Fabrik chem. techn. Produkte (Spezialität: Wolfs-Waschmittel) Kösterstraße 88, 936946**

Herr

z. Besuch von Privaten gesucht. Offerten mit Angabe der bisher. Tätigleit unter Nr. 936917 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Grösste und beste kostenlose Stellenvermittlung

Süddeutschlands, 67.000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag halbjährl. **Mk. 4.—** 562a.18.16
Kaufm. Verein
Frankfurt a. M. Bezirksverein Karlsruhe.

Reisender

4. Verkauf von Futterfalt an Landwirte gesucht. Solche mit fundiert bezugs. **936918** an die Exp. der „Bad. Presse“.

Provisionsreisender

ge sucht. Offerten unter H. O. 179 an die Annoncen-Expedition **Erlenkämpfer & Cie., Sohum.**

Vertrieb Neuheit

einer hochkulturativen, drahtförmig unter kulantest Bedingungen an einen solbenten, unternehmenden Herrn zu vergeben. Offerten unter Nr. 93745 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lehrling-Gesuch

Wir suchen für unser Bureau zum baldigen Eintritt einen Lehrling mit guter Schulbildung aus anständiger Familie. **936967**
Joseph Wertheimer & Sohn, Birtel 14, 3. Stod.

junges Mädchen

Stenotypistin, für Maschine (Remington) sucht. 14453.2.2

Kyfhäuserhütte

Männliches und weibliches Hotel, Restaurations, Café, Privat- und Geschäfts- **Personal**

Büro Heilig, Stuttgart

empfeilt und vermittelt bei streng wecller Bedienung 8917a.3.3
Calverstr. 64, I. Tel. 5580.

Tüchtig. Jackettschneider

sofort gesucht. **Max Peter, Kaiserstr. 233, 2. St.**

Cigarren- u. Bickelmacher

sofort gesucht. **936966**
Leo Metzger, Cigarrenfabrik, Gröchingen.

Zwei Küfer

sucht per sofort 14704
B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10.

Miet-Gesuche

Fräulein,
welches die Kunstgewerbeschule besucht, sucht ein möbl. Zimmer bei besserer Familie. Offerten mit Preisangabe an die Exp. der „Bad. Presse“ u. Nr. 9070a.

Berheirateter Mann

der stadtkundig ist, sucht Stellung als **Ausläufer** u. Offerten unter Nr. 936932 an d. Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Stellen suchen

R.
hier und auswärts: Zimmermädchen u. mehrere Mädchen für alles, durch Frau **Rehner, Kreuzstr. 9, 2. Stod.** neb. der H. Kirche, Ende Kaiserstr. 936862

Ein gefestes Mädchen

das gut bürgerlich kochen und allen Hausarbeiten selbständig vorhaben kann, sucht in gut. Hause, II. Familie dauernde Stellung. Offert. u. Nr. 936910 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Leeres Zimmer

in der Dilitat abt sofort bis April zum Einziehen von Möbeln zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 936914 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zimmer

Offerten unter Nr. 936934 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kapitalien von Privatleuten

finden immer ohne Kurschwankung und ohne Verluste mit fortlaufend sichtbarem Pfandobjekt und fortgesetzter Kontrolle der Personalsicherheit auf Häuser und Liegenschaften des Grossherzogtums Baden auf

I. Recht mit 4 1/2 bis 4 3/4 %
II. Recht mit 5 bis 6 %

Kaufschillinge mit gutem Zins und Nachlass

in jedem Betrage bei gründlichster, sachverständiger Vorprüfung jedes Gesuches, solideste Anlage.

Man wende sich an die seit 1899 bestehende — ohne Spesenvergütung arbeitende —

6468,63

Badische Finanz- und Handels-Gesellschaft m. b. H.

Centraldirektion Otto Katzenberger in Pforzheim.

399 Fernsprecher 2732

Geschäftsstelle Karlsruhe i. B.: Karlsruherstrasse 12.

Musikalien.

Sämtliche in hiesigen Konservatorien und Musikschulen eingeführten Schülen, Etuden und Studienwerke in den vorschriftmässigen Ausgaben stets auf Lager.

Rabattmarken.

Musikinstrumente

in nur gediegener Arbeit unter Garantie.

Saiten

für alle Instrumente, deutsche sowie echt römische und Padua-Saiten.

Spezialität:

Violin-E-Saiten, fast unzerreissbar.

Alleiniger Vertreter für Karlsruhe:

Fritz Müller,

Musikalien- und Instrumenten-Handlung
Pianolager

Kaiserstrasse 221 — Telephon 1988.

Rabattmarken.

13169,66

Das Möbel-Haus

Holz & Weglein

109 Kaiserstrasse 109

liefert prima Fabrikate und bietet grosse Auswahl in 14691,31

kompletten Zimmer-Einrichtungen

Nur über Minlos'sches Waschwasserpulvers

Eingetragene Schutzmarke



Wie ein Mann hängen Millionen daran.

sagt der bekannte und angesehene Chemiker der Seifenindustrie, Herr Dr. C. DEITE in Berlin, daß es sehr große Waschkraft besitzt, größer als Seife oder Seife und Soda, ohne dabei die Wäsche mehr anzugreifen.

Minlos'sches Waschwasserpulver ist daher das Beste, was zum Waschen von Wäsche verwendet werden kann; es schon das Leinen in denkbarster Weise, ist billig und gibt

blendende Weiße und völlige Geruchlosigkeit.

Das 1 Pfund-Paket kostet NUR 25 Pfennig. Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifengeschäften. Engros bei L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld.

Billige Kohlen.

Lignit-Flammkohle ist ein Natur-Erzeugnis.
Lignit-Flammkohle brennt ähnlich wie Braunkohle.
Lignit-Flammkohle ist für alle Defen zu verwenden.
Lignit-Flammkohle ist die billigste Kohle der Gegenwart.
Nur allein u. beziehen durch das Verkaufsbüro des
Westerwälder Lignit-Flammkohlen-Bergwerks „Alexandria“
Telephon 2758. Waldstraße 40 c. Lager Westbahnhof.

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen von Kostüme, Reform- und Empirekleider bei billiger Berechnung.
Schillerstr. 15, II. I.

Südstadt.
Welche Familie würde zur Erhöhung ihres Einkommens in Barrierewohnung oder Laden sich mit der
Annahme von Stäckwäde
für größere hiesige Wäscherei befassen. Adressen sind unter Nr. 14685 in der Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.1

Verloren.
Portemonnaie mit Stadtgartenkarte und Inhalt auf dem Wege Kriegstraße bis Grenadierlaferne verloren. Abzugeben in der Exp. der „Bad. Presse“, da Portemonnaie ein Andenken.

Heirats-Gesuch.
Witwe, kath., 50 J. alt, von hübsch. Neußern, die ein sehr gut gehaltenes Gutshaus im Schwarzwald besitzt, sucht behufs baldiger Heirat mit einem braven älteren Herrn in höherer Stellung (Beamter, beherrschend) in Briefwechsel zu treten. Gest. Offerten unter A. H. postlagernd Grenadstr. 9074a

Weinwirtschaft
mit Realrecht unter günstigen Bedingungen zu verpachten.
Für Metzger oder Koch mit kleiner Familie besonders geeignet.
Anfrage unter Nr. 14708 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1

Verkaufe
aus Gesundheitsrückicht meine im besten Betrieb stehende
Wirtschaft mit Mehlgerei
an den besten Preis von 53000 Mk. Anzahlung circa 8000 Mk. Uebernahme kann sofort erfolgen. Das Anwesen ist in Rheintal in einem circa über 4000 Einwohner zählenden Orte. Auskunft durch
Johann Wetzel, Sträßch i. B.
Turmstraße 9. 9039a3.2

Zu verkaufen.
In einer Industriestadt am Bodensee ist ein kleines, gutgehendes
Kolonialwaren-Geschäft
Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in guter Lage u. kann ein guter Umsatz nachgewiesen werden. Offerten unter S. H. 9188 an Rudolf Wölfe, Stuttgart. 8023c

Konstanz.
Schöne Villa
an der See mit ca. 2500 am alten Park, nebst Nebengeb., Stallung für 4 Pferde, Autoraum, Dienerschaftswohnung, ist zu verkaufen. Großartige Lage mit direkter Aussicht auf See und Alpen. Auskunft durch das Immobilien-Geschäft 8056a.3.3
H. Schick, Freiburg i. Br.

Eckanplatz
in gleicher Lage, ca. 1400 qm groß, für projektierten Villenbau, zu mäßigem Preis veräußert. Auskunft durch das Immobilien-Geschäft 8056a.3.3
H. Schick, Freiburg i. Br.

Verkauf einer Villa.
Eine zweiflügelige Villa mit Anicid., 8 Zimmer und 2 Kammern, nahe bei Weinheim a. B., mit schöner, freier Aussicht auf die Rheinebene und ins Gebirge, mit großem Baum- u. Gemüsegarten (1888 qm) ist wegen Wegzugs von hier preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei J. B. Ott in Weinheim a. B., Paulstr. 13, Geschäftsführer des Grund- und Hausbesitzervereins. 8951a
Dasseln mit Stein, wie neu, zu verkaufen. 936840
Girichstraße 35a, 1. Stock links.

Fortsetzung Wäsche-Verkaufes

des
Waldstrasse 6, parterre, Haus Hildenbrand.

Elegante u. solide **Damen-Taghemden** von Mk. **2.00 bis 3.00**
" " " **Damen-Nachthemden** " " **3.25 bis 4.50**
Hochf. **Damenwäsche** mit **25-33 1/3 %** Rabattermässigung.
Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Frisiermäntel, Taschentücher, Handtücher, Decken hervorragend billig.
Bettwäsche in solidester Ausführung, Leinen mit Handfestons und à jour-Arbeit mit **25 % Rabatt.**
Selten günstige Gelegenheit zur Beschaffung von Brautausstattungen.

Telephon 579. **Geschwister Baer**
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
14692.3.1 **Kaiserstrasse 149 und Waldstrasse 6.**

Olympia-Glanzstärke
gesetzlich geschützt im In- u. Auslande
Dreyfuss & Co. Straßburg i. E.
Gebrauchsfertig! — Bequem! — Billig!
Hemden, Kragen, Manschetten, Blusen, Vorhänge etc. werden wie neu!
Erhältlich in allen Kolonialwarengeschäften und einigen Drogerien.

Gänse, Enten,

diejähr., 8 Mon. alt, toll. ausgezogen, vollfedrig u. schlachtreif, liefert mit Garantie für leb. Anf. franco u. postfrei überallhin 10 St. Riefengänse Nr. 34, 10 St. 8 Wfb. fähigere Gänse Nr. 32, 15 Enten Nr. 24, **M. Chait, Podwoleczyska** Nr. 43, via Myslowitz, O.-S. 9059a

Pfälzer Zwiebeln, gefunde, helle Lagerware, per Htr. mit 4 + 4 Mark verendet **Johannes Ohmer**, Zwiebelhandlung, in Gerzheim b. Landau, Pfalz. 807a3.1
In Bille genommen wird ein

Kind

besserer Herkunft, wenn auch fränkl., von einer Krankenpflegerin aufs La. b. Ost. unt. Nr. 940a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Für Aerzte! Hotelbesitzer! Landgasthöfe!
In der Nähe von Karlsruhe ist eine gebrauchte, aber wie neu hergerichtete **Kaufschiffe**, ein sogenannter Glaswagen, mit vorzähl. Federung, billig abzugeben.
Anfragen unter Nr. 8984a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 6.3

Automobil,

7 HP. 3 fähig, wenig gebraucht, guter Bergsteiger, weg. Anschaffung eines größeren Wagens unter günstigen Bedingungen **billig zu verkaufen.** 8992a3.3
Hechinger, Architekt, Säckingen.

Prof. K. Thoma

im Auftrage zu verkaufen. 14686
Fz. Otto Schwarz, Kunsthandlg.
Kaiserstraße 225.

Biedermeier-Salon

neu, Mahagoni, blau Seide, 1000 Mark unter Preis, zu verkaufen. 13198*
Kaiserstraße 213.

Smoking

Ein sehr gut erhaltener Smoking auf Seide, ist für mittlere Figur zu verkaufen. 936898
Douglasstraße 6, 1. St.

Edele Rassenhunde,

mehr. Sals u. Pfeffer-Schnauzer, Kattentänzer, Foxterrier, Spitzer, 1 altbedeutender Dübnerhund im dritten Feld, vollständig firm, u. i. w. billig zu verkaufen. **Mühlbeck, Stephanienstraße 29, Baden-Baden.** 93691-2

Beobachten Sie einmal



die Stiefel Anderer. Der mit Erdal behandelte Schuh fällt Ihnen sofort durch seinen wunderbaren Lackglanz auf.

Erdal überall erhältlich.
Generalvertreter: **Carl Halbig, Karlsruhe**, Viktoriastr. 6. Tel. 2667
Erhältlich in allen Filialen des **Lebensbedürfnis-Vereins** und sonst bekannten Verkaufsstellen. 7399a

Gem. Warengeschäft, Kurz-, Wollwaren, Carne, Kolonial-, Farbwaren

mit über 75000 Mk. Umsatz, prima Erfindung um 47000 Mk. bei 15 bis 20000 Mk. Anzahlung auf Haus und Lager. Lage in der Nähe von Karlsruhe und Forstheim in über 5000 Einw. groß. Stadt, Eisenbahnknotenpunkt, mit ev. u. kath. Kirchen, Synagogen, höheren Schulen.
Kolonial-, Delikatess-, Tee-, Schokoladen-, Zuckerwaren-Geschäft
in größ. Stadt bei Stuttgart mit 40-50000 Mk. Umsatz, fast konkurrenzlos, von einer Witwe wegen Krankheit sofort zu verkaufen. Preis 57000 Mk. Anzahl. 20000 Mk. Uebern. ev. sofort. Nachweis! Goldquelle.
M. Herrmann, Stuttgart, Kotelbühlstraße 7, Telefon 7366.

Man verlange in Hotels, Restaurants etc

Riviana
beste 10 Pf. Cigarre